

# Hochzeitsplanung

Beitrag von „golum“ vom 2. November 2022 12:12

## Zitat von Zauberwald

Meine Kollegin ist von jemandem geschieden, der eigentlich fast immer arbeitslos war. Seit Jahren prozessiert sie/streitet darum, dass sie ihm nichts von ihrer Pension abgeben muss, wenn es denn mal so weit ist.

In zwei ähnlichen Fällen kenne ich da zwei Papas, die mit allen Mitteln versucht hatten, die Kinder und auch Unterhalt zu bekommen. Die Kinder waren in beiden Fällen bei den Mamas geblieben und die Väter haben es aber tatsächlich geschafft, exakt nichts finanziell für Kinder und Mutter zu tun. Das ist wahrlich asozial. Mütter mit voller Stelle und Kindern und rein gar nix kam von den Papas. Hoppla, doch: die Forderung nach Spaßterminen (und Verweigerung bspw. vor Klassenarbeiten am Papa-Wochenende was mit den Kids zu lernen): Die wenige Zeit ist doch sooo wertvoll. Um Pension ging es da aber noch nicht.

Ach: Und bzgl. Unterhaltsvorschuss vom Amt und solchen Dingen sah es immer so aus, als wären die zur Mutter strenger als zum Vater.